

DEGUM Aufbau-Modul	Elastographie
Verantwortlich	Friedrich-Rust/Ignee
Letzte Überarbeitung	10.09.2015

Allg. Richtlinien

- Module sind Postgraduierten-Kurse zur Vertiefung / Intensivierung spezieller Fachgebiete
- Ein Modul dauert mind. 8 Stunden (darin mind. 8 Kursstunden a 45 Minuten + Pausen). Der Inhalt kann auf ein oder zwei Tage verteilt werden.
- Ultraschallkenntnisse und praktische Erfahrungen werden vorausgesetzt (mind. DEGUM-Grundkurs)
- Der Anteil praktischer Übungen beträgt mind. 50% (ist ein Praktikum z.B. aus ethischen Gründen nicht möglich, sind alternativ Live-Demonstrationen, Simulator od. Videodemonstrationen mit Diskussion zugelassen)
- Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt ist ein DEGUM-Kursleiter
- Module werden über die DEGUM-Akademie zertifiziert (Plakette á 10€)

Inhalte

I) Grundlagen

- Physikalisch-technische Grundlagen der Elastographie
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der kommerziell verfügbaren Elastographie-Geräte
- Geräteeinstellung, Artefakte, Fehlerquellen und Einflussfaktoren
- Terminologie (Scherwellenelastographie, Kompressionselastographie)
- Untersuchungstechnik/ Normalbefunde
- Praktischer Untersuchungsablauf
- EFSUMB-Leitlinie zur Elastographie

II) Elastographie der Leber

- Elastographie zum Staging bei diffusen Lebererkrankungen
- Elastographie zur Vorhersage von Komplikationen der portalen Hypertension
- Elastographie von Lebertumoren
- Stellenwert der Elastographie im klinischen Alltag (Praxis und hepatologisches Zentrum)
- Vergleich mit komplementären Bildgebungsverfahren

III) Elastographie der Milz

- Milz-Elastographie zur Vorhersage von Komplikationen der portalen Hypertension
- Vergleich der Vor- und Nachteile von Leber- und Milzelastographie

IV) Elastographie der Schilddrüse

- Elastographie bei benignen und malignen Schilddrüsenraumforderungen
- Elastographie bei diffusen Schilddrüsenerkrankungen
- Stellenwert der Elastographie im klinischen Alltag (Praxis und Schilddrüsen-Zentrum)

V) Elastographie von peripheren Lymphknoten

- Elastographie zur Erfassung von Infiltrationen durch solide Tumoren
- Elastographie zur Erfassung von Infiltrationen durch Lymphomerkrankungen
- Stellenwert der Elastographie von Lymphknoten im klinischen Alltag

VI) Elastographie der Nieren

- Elastographie in der Evaluation von Nierentransplantaten

VII) Derzeit noch experimentelle Verfahren

- Elastographie in der Detektion und Charakterisierung von Nierenläsionen
- Elastographie in der Erfassung von fibrotischen Veränderungen in der Nativniere bei chronischer Niereninsuffizienz
- Charakterisierung von Pankreasläsionen mittels perkutan angewandter Sonographie; Erläuterung der Rolle der Endosonographie; Vermittlung von Kenntnissen über die Bedeutung der Methode; Verweis auf die Module des Arbeitskreises Endosonographie
- Elastographie bei Patienten mit diffusen Pankreaserkrankungen